

Stadtbeleuchtung in Gera: GUD gewinnt Ausschreibung

Auftrag über 15 Jahre / Bietergemeinschaft von GUD und OTWA setzt sich in europaweitem Wettbewerb durch

Die Stadtbeleuchtung Geras liegt auch in den nächsten 15 Jahren in den Händen einheimischer Unternehmen: Die GUD setzte sich in einer Bietergemeinschaft mit der Ostthüringer Wasser und Abwasser GmbH (OTWA) in einer europaweiten Ausschreibung durch. Bis 2025 sind die Unternehmen für Betrieb und Unterhaltung der öffentlichen Beleuchtung in der Otto-Dix-Stadt zuständig. Der Auftrag hat ein Gesamtvolumen von 23,5 Millionen Euro. Der Vertrag umfasst Betrieb, Instandhaltung, Strom und Erneuerung der Stadtbeleuchtung.

Es ist ein großer Auftrag, der Arbeitsplätze in unserem Unternehmen sichert, machte GUD-Prokurist Sven Lindner deutlich. Unser Know-how, das auf jahrzehntelangen Erfahrungen basiert, macht uns zu einem starken Partner. Das betonte auch OTWA-Geschäftsführer Gerald Fiß. Die OTWA gehört zur Unternehmensgruppe Veolia/Wasser, die weltweit auch moderne Straßenbeleuchtungen betreibt. Diese Erfahrungen bringen wir nach Gera.

Die Leistungen, die in dem neuen Beleuchtungsvertrag festgeschrieben sind, gehen weit über die bisherigen hinaus. Beispielsweise müssen Bestandsdaten für Ober- und unterirdische Kabel digital dokumentiert und auch für die Stadt Gera online lesbar - dargestellt werden. Maßnahmen zur Energieeffizienz müssen umgesetzt und abgeschaltete Lichtpunkte wieder zugeschaltet werden. Zum Paket der Erneuerung gehören unter anderem der Ersatz von 500 Leuchten in den ersten fünf Jahren sowie 700 Leuchten in den zweiten fünf Jahren sowie analog dazu 1.000 beziehungsweise 600 Trägersysteme. Erneuert werden müssen beispielsweise auch 1.000 Meter Frei- und Erdkabel und acht Schaltschränke pro Vertragsjahr.

[<- Zurück zu: Aktuelles](#)